

Das Beste aus zwei Welten – für Knochen und Gelenke

Warum Westliche und Chinesische Medizin so gut zusammenwirken

Über achtzig Prozent der Deutschen leiden unter wiederkehrenden Rückenschmerzen, und auch die Zahl der Arthrose-Patienten nimmt laufend zu. Im Anfang der Erkrankungen steht meist eine Fehlsteuerung der Haltung und Bewegung, die sozusagen in unserem Server, dem Nervensystem besteht. Dort befindet sich so etwas wie die Software unseres Körpers, die die Muskeln, Gelenkapparate und Knochen wie eine Hardware ansteuert. Die Chinesische Medizin behandelt unsere Beschwerden über diese Software, indem sie das Nervensystem über Akupunkturpunkte beeinflusst. Die Bewegungen werden wiederhergestellt, die Schmerzen werden gelindert. So können Operationen in vielen Fällen hinausgeschoben oder vermieden werden. Die Westliche und Asiatische Form der Medizin können nun systematisch kombiniert werden, um dem Patienten besser zu helfen.



Foto: getty images

Körperliche und emotionale Gesamtfunktion

Knochen- und Gelenkschmerzen können einem schon ganz schön das Leben verhaseln. Wenn jeder Schritt weh tut, wenn jedes Bücken in den Rücken fährt, wenn nichts mehr geht in Sachen Bewegung und Sport, dann braucht man ärztliche Hilfe. Eigentlich kennt das jeder. Manchmal führt eine falsche Bewegung schon zum Hexenschuss oder nach dem Treppensteigen schmerzt das Knie, und Hals und Schultern sind nach dem Blick auf den Computer unbeweglich und schmerzhaft. Dabei spielen auch Stress, Konflikte und die ganze Lebenssituation mit ihren typischen Verspannungen eine Rolle. Es bilden sich Fehlhaltungen und Fehlbelegungen. Die Knochen verformen sich erst später und müssen in schweren Fällen auch operiert werden. Das Problem liegt zu Beginn meist also gar nicht im Knochen selbst, sondern in dem ganzen System Mensch. Ab wann muss man wirklich operieren?

Professor Henry Johannes Greten, Deutschlands führender Experte für Chinesische Medizin, sagt über dieses Thema: „In der systembiologischen Betrachtung der Chinesischen Medizin ist jedes Geschehen in Wirbelsäule und Gelenken ein Teil der körperlichen und emotionalen Gesamtfunktion. Ein Mensch besteht eben nicht nur aus einem einzelnen Gelenk, das „krank“ ist. Alle Gelenke haben einen Anteil an einem großen Ganzen, und jede Gelenkerkrankung hat in der Chinesischen Medizin eine genaue Bedeutung in diesem Gesamtgeschehen.“ Aber wie funktioniert das? „Aus Sicht der westlichen Medizin ist das heute ganz gut erklärbar. Die Körpersprache, etwa die Haltung und die damit verbundenen Bewegungen, wird von den gleichen Zentren des Gehirns erzeugt, die zugleich auch die Emotionen und die Organe regulieren. Diese Funktionen werden, so die Neurowissenschaften, von den vegetativen Zentren im Stammhirn erzeugt und man kann über diesen Gehirnteil in erstaunlichem Maß auf Knochen und Gelenke einwirken.“

Heidelberger Modell führt zu messbarem Gewinn

Hat demnach jeder Wirbel und jeder Knochen eine seelische Funktion? Greten hierzu: „Im Bereich der Wirbelsäule gibt es diese Zuordnung von Emotion und Wirbel und ihrer Bewegungen in der Chinesischen Medizin genauso wie in der westlichen Naturheilkunde. Die Bewegungen beruhen auf Ketten aufeinander aufbauender Gelenke, Nerven und Muskeln, auf denen auch die Leitbahnen oder Meridiane beruhen. Meine Arbeitsgruppe hat hierüber lange gearbeitet und einige Studien publiziert“. Dabei kann der Heidelberger Experte mit eindrucksvollen Zahlen aufwarten. Die von ihm entwickelte Methode des Heidelberger Modells führt durchaus zu einem messbaren Gewinn für den Patienten, sogar im Vergleich zur westlichen Standardakupunktur. „Zu den Kniegelenkschmerzen haben wir eine weltweit beachtete Studie veröffent-



Foto: zg

Prof. Dr. med. Henry Johannes Greten
Professor an der IBA University of CoEd
Professor an der Universität Porto a.D.
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur

licht. Mit unserem Verfahren können wir gegenüber der westlichen Standardakupunktur den Erfolg annähernd verdoppeln, auch wenn bereits ein deutlicher Gelenkschaden vorhanden war. Auch die Gangqualität gerade bei Älteren verbessert sich messbar. Ähnliches zeigt sich auch bei Rückenschmerzen, bei Schmerzen durch Polyneuropathie und sogar bei Rheuma. Diese Linderung der Schmerzen und die Verbesserung der Bewegungsmuster sehen wir auch bei Patienten, die die Standardakupunktur bereits erhalten hatten und davon wenig oder gar nicht profitiert haben.“

Chirurgische Therapie

Operationen von Wirbelsäule, Knie und Hüfte gehören zu den häufigsten Eingriffen, die vor allem wegen der chronischen Schmerzen durchgeführt werden. Richtig angewendet können diese Operationen ein großer Segen sein, so Professor Greten. Die Patienten kön-

nen nach wenigen Tagen schmerzfrei umherschreiten, und nicht selten beginnt dann wieder ein neuer Abschnitt ihres Lebens mit neuem Lebensmut. Doch was tun, wenn Kernspin, Röntgen und die erfahrene Hand des Untersuchers keine klare Entscheidung zur Operation liefern oder wenn die Operation aus anderen Gründen vermieden werden soll? Professor Greten hierzu: „An dieser Stelle gilt für Ärzte eine alte Regel, die schon Generationen von Chirurgen gepredigt und beachtet haben. Erst wenn alle konservativen, also die nichtoperativen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, ist eine Operation gerechtfertigt. Dazu kann unser Modell der Chinesischen Medizin etwas beitragen. Aber jede Medizin hat natürlich Grenzen, die Chinesische und die Westliche. Zusammen angewendet und sinnvoll kombiniert haben sie aber deutlich weniger Grenzen, und der Patient profitiert davon. Das Beste aus beiden Welten eben.“ /zg
Mehr Infos: www.dgtcm.de
info@dgtcm.de

Haus der Chinesischen Medizin
Arztpraxis
Prof. Dr. med. J. Greten & Kollegen
Professor a. d. IBA Univ. of CoEd
Professor a.d. Univ. Porto a.D.
Lehrpraxis für Chinesische Medizin
Heidelberg-Rohrbach
Karlsruher Str. 12
Heidelberg School of Chinese Medicine
www.Heidelberg.clinic

Das Beste aus zwei Welten

Wir behandeln mit Methoden, die schon 2000 Jahre gewirkt haben.

Unser Ärzteteam ist für Sie da:
Mo + Do von 8:00 – 20:00 Uhr
Di, Mi + Fr von 8:00 – 18:00 Uhr

Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.
Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.

Tel. 06221-998737-0 und 06221-374546